

# N i e d e r s c h r i f t

(NaB/014/2024)

## **über die 3. Sitzung des Nachhaltigkeitsbeirates - HH-Sitzung am Donnerstag, dem 11.07.2024, 17:00 - 19:15 Uhr, Ratssaal, Rathaus**

Die stellv. Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Nachhaltigkeitsbeirat genehmigt nach erfolgten Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### **Öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr**

1. Berufung neuer Stellvertretungen für die Bürgerinitiative Solidarische Landwirtschaft, den Stadtverband der Erlanger Kulturvereine und das forum 1.5 Mittelfranken sowie Mitglieder für den studentischen Konvent der FAU in den Nachhaltigkeitsbeirat 13-2/206/2024  
Beschluss
2. Berichte aus den Foren
3. Haushaltsanträge 2025
- 3.1. Antrag des Nachhaltigkeitsbeirates der Stadt Erlangen zum Stellenplan 2025: Schaffung einer pädagogischen Stelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung 13-2/207/2024  
Beschluss
- 3.2. Antrag des Nachhaltigkeitsbeirates: Haushaltsantrag - Nachhaltigkeitstag 2025 13-2/209/2024  
Beschluss
4. Antrag des Nachhaltigkeitsbeirates: Antrag zur nachhaltigen Beschaffung, Speisen und Getränke, Verpachtungen Gastronomie 13-2/208/2024  
Beschluss
5. Vorstellung der "Klima-Aufbruch Kampagne" (Reiner Lennemann, Amt für Umweltschutz und Energiefragen)
6. Gemeinsame Nutzung des Klimamobils mit Ehrenamtlichen (Gerd Worm, Amt für Umweltschutz und Energiefragen)
7. Mitglieder stellen sich vor: Volkshochschule Erlangen (Markus Bassenhorst)
8. Sachstand: Klausur am 26. Juli
9. Sonstiges: Energieberatungsangebote / Termine: 26. Juli - Klausur NaB, 12. September - 4. NaB-Sitzung, 28. September - Nachhaltigkeitstag, 5. Dezember - 5. NaB-Sitzung

**TOP 1**

**13-2/206/2024**

**Berufung neuer Stellvertretungen für die Bürgerinitiative Solidarische Landwirtschaft, den Stadtverband der Erlanger Kulturvereine und das forum 1.5 Mittelfranken sowie Mitglieder für den studentischen Konvent der FAU in den Nachhaltigkeitsbeirat**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Bürgerinitiative Solidarische Landwirtschaft, der Stadtverband der Erlanger Kulturvereine und das forum 1.5 Mittelfranken teilten dem Nachhaltigkeitsbeirat mit, dass die Stellvertretungen im Nachhaltigkeitsbeirat geregelt wurde. In den Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen entsenden sie mit sofortiger Wirkung entsprechend Karin Depner, Giuseppe Andolina und Kira Kryzer als Stellvertretungen.

Der studentische Konvent der FAU Erlangen-Nürnberg entsendet Johanna Schiller und Tamara Lindner als ordentliches und stellv. Mitglied in den Nachhaltigkeitsbeirat.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Berufung von Karin Depner, Giuseppe Andolina und Kira Kryzer als Stellvertretungen in den Nachhaltigkeitsbeirat. Berufung von Johanna Schiller und Tamara Lindner als ordentliches und stellv. Mitglied.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Karin Depner wird als Stellvertreterin in den Nachhaltigkeitsbeirat für die Bürgerinitiative Solidarische Landwirtschaft berufen.

Giuseppe Andolina wird als Stellvertreter in den Nachhaltigkeitsbeirat für den Stadtverband der Erlanger Kulturvereine berufen.

Kira Kryzer wird als Stellvertreterin in den Nachhaltigkeitsbeirat für das forum 1.5 Mittelfranken berufen.

Johanna Schiller wird als ordentliches Mitglied und Tamara Lindner wird als stellv. Mitglied in den Nachhaltigkeitsbeirat für den studentischen Konvent der FAU Erlangen-Nürnberg berufen.

**4. Klimaschutz:**

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

## 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### Ergebnis/Beschluss:

1. Für die Bürgerinitiative Solidarische Landwirtschaft wird Karin Depner als Stellvertreterin mit sofortiger Wirkung in den Nachhaltigkeitsbeirat berufen. Das Mitglied bleibt nach wie vor Ulrike Wolf.
2. Für den Stadtverband der Erlanger Kulturvereine wird Giuseppe Andolina als Stellvertreter mit sofortiger Wirkung in den Nachhaltigkeitsbeirat berufen. Das Mitglied bleibt nach wie vor Georg Gebhard.
3. Für das forum 1.5 Mittelfranken wird Kira Kryzer als Stellvertreterin mit sofortiger Wirkung in den Nachhaltigkeitsbeirat berufen. Das Mitglied bleibt nach wie vor Katharina Grammel.
4. Für den studentischen Konvent der FAU Erlangen-Nürnberg werden Johanna Schiller als ordentliches und Tamara Lindner als stellv. Mitglied berufen.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen  
mit 23 gegen 0  
Anwesend 23

## TOP 2

### Berichte aus den Foren

#### Katharina Grammel (Forum Ernährung):

- Katharina Grammel – neue Forumspatin. Treffen jeweils am dritten Dienstag in ungeraden Monaten um 17 Uhr, vrsl. im Lesecafé. Nächstes Treffen: 17. September.

- Antrag zur nachhaltigen Beschaffung als Ergänzung zum Antrag vom September 2021. Die geforderten Punkte wurden teilweise in einem Entwurf für eine Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung durch die Stadt Erlangen aufgenommen, andere Punkte jedoch haben dort keinen Eingang gefunden.

Wolfgang Niclas (Forum Soziales):

- Es wurde ein zusätzlicher Arbeitskreis „Forum Soziales“ im Ratschlag für soziale Gerechtigkeit beschlossen. Zweck: Beratung und Verfolgung aktueller sozialpolitischer Themen auf kommunaler Ebene.
- Beschlossene Themen und Arbeitsschritte werden festgehalten und den Mitgliedsorganisationen im Ratschlag für soziale Gerechtigkeit zur Kenntnis gegeben.
- Alle Mitglieder im NaB sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen. Kontakt: [info@ratschlag-erlangen.de](mailto:info@ratschlag-erlangen.de).

Irmgard Badura (Forum Menschen mit Behinderung):

- Pflegebedarfsermittlung, welche zurzeit in Erlangen aufgenommen und bearbeitet wird. Von Seiten des Forums wurde darauf aufmerksam gemacht, dass „Pflege“ auch an junge und mobile Menschen mit Behinderung begleitet durch ambulante Assistenz- und Pflegedienste denken soll; oft wird „Pflege“ vor allem für Senioren gedacht.
- Situation von „behindertengerechten Parkplätzen“ in der Stadt; eine aktualisierte Übersicht ist notwendig und gleichzeitig die Bitte, dass trotz klimafreundlicher Stadtentwicklung immer eine Nutzbarkeit für mobilitätseingeschränkte Personen mitbedacht und umgesetzt werden soll.

Matthew Horner (Forum Fairtrade):

- Neuer Statt-Plan ist fertig, der NaB hat die Druckkosten übernommen. Verteilung in der Stadt.
- Pestalozzischule führt die Mini-Olympiade durch, der NaB hat dazu zwei faire Bälle gespendet.
- Infoveranstaltung für Sportvereine zu fairen Bällen wurde mangels Interesses abgesagt.

## TOP 3

### Haushaltsanträge 2025

## TOP 3.1

13-2/207/2024

### Antrag des Nachhaltigkeitsbeirates der Stadt Erlangen zum Stellenplan 2025: Schaffung einer pädagogischen Stelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung

#### Sachbericht:

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die vhs Erlangen ist die wichtigste Einrichtung für Erwachsenenbildung der Stadt Erlangen und erreicht die breite Stadtgesellschaft mit ihrem Angebot. Allerdings gibt es an der vhs Erlangen bis heute keine pädagogische Stelle zur Koordination eines Angebots im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Das kleine bestehende Angebot wird ausschließlich vom Leiter der vhs und Ehrenamtlichen neben vielen anderen Aufgaben koordiniert.

Die Ausrufung des Klimanotstands, die Prozesse des Klima-Aufbruchs und die Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie können aber nur Erfolg haben, wenn die Stadtgesellschaft nicht nur über diese Prozesse informiert wird, sondern auch ein breites Angebot erhält, fundiertes Wissen über diese Themen und auch praktische Kompetenz für die Umsetzung solcher Maßnahmen zu erwerben, die im eigenen Alltag zum Tragen kommen.

Die Schaffung einer solchen Stelle würde die Möglichkeit bieten, im BNE Bereich stärker mit dem Umweltamt zu kooperieren, wo es schon einige BNE Angebote gibt (z. B. über die Bewerbung der Angebote des Umweltamts im Programm der vhs, die Koordination der verschiedenen Themen etc.) und es wäre auch zu überlegen, ob darüber die Zuständigkeitsfrage für die Ausrichtung eines Nachhaltigkeitstags, der ein wichtiges Bildungsevent zur Nachhaltigkeit darstellt, geklärt werden könnte. Eine Stelle für BNE an der vhs würde vor allem aber personelle Ressourcen schaffen, um diesen wichtigen Themenbereich substantziell im Bildungsangebot der vhs zu verankern.

Die Angebote der vhs erreichen über den gedruckten Katalog, die Webseite und weitere Wege mehr Menschen der Stadtgesellschaft als jede andere Bildungseinrichtung der Stadt.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In Zeiten, in denen (nicht nur) die Stadt Erlangen darauf angewiesen ist, bei den Mitgliedern der Stadtgesellschaft die Notwendigkeit von Klimaschutz und Nachhaltigkeit als zentrales Thema in allen Lebensbereichen zu wecken und zu stärken, kann auf den Einsatz der zentralen Bildungseinrichtung der Stadt bei dieser Aufgabe nicht verzichtet werden. Dazu bedarf es einer minimalen personellen Ausstattung.

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Nachhaltigkeitsbeirat beantragt deshalb die Schaffung einer pädagogischen Stelle (TZ, 20 Std, EG 13) für den Bereich BNE an der vhs Erlangen ab 2025.

## 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

ja, positiv\*

ja, negativ\*

nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

ja\*

nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

## 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € bei IPNr.:

Sachkosten: € bei Sachkonto:

Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen beantragt: eine pädagogische Stelle (TZ, 20 Std., EG 13) für den Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der vhs Erlangen ab 2025 zu schaffen.

#### Abstimmung:

mehrheitlich angenommen  
mit 21 gegen 1  
Anwesend 22

### TOP 3.2

13-2/209/2024

#### Antrag des Nachhaltigkeitsbeirates: Haushaltsantrag - Nachhaltigkeitstag 2025

#### Sachbericht:

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der schon von 2014 bis 2019 erfolgreich durchgeführte Informations- und Aktionstag soll wieder jährlich stattfinden. Mit der Verortung am Schlossplatz an einem ganz normalen Einkaufssamstag erreicht er ein breites Spektrum von Menschen der Erlanger Stadtgesellschaft.

Er zielt darauf ab, über die Nachhaltigkeitsaktivitäten von ehrenamtlichen Gruppen, Verwaltung und des Nachhaltigkeitsbeirates zu informieren, Möglichkeiten nachhaltigen Handelns im eigenen Alltag aufzuzeigen und zu deren Umsetzung einzuladen. Er spricht alle Altersgruppen an, hat aber bewusst einen Fokus auf Familien mit Kindern.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Nachhaltigkeitsbeirat bereitet aktuell den Nachhaltigkeitstag 2024 vor. Es zeigt sich, dass die mehrjährige Pause und die auch Covid bedingten Veränderungen in den ehrenamtlichen Gruppen zur Folge haben, dass bei vielen Gruppierungen erst wieder ein Bewusstsein für die Bedeutung dieses Aktionstags geschaffen werden muss. Auch sind einige Gruppierungen nicht mehr aktiv, und neue sind entstanden, die den Nachhaltigkeitstag noch nicht selbst erlebt

haben. Gleichzeitig sind im Zuge von Klimaaufbruch und städtischer Nachhaltigkeitsstrategie kommunale Aktivitäten entstanden, die der Kommunikation in die Stadtgesellschaft bedürfen.

Anders gesagt: Nach der mehrjährigen Unterbrechung und der neuen Trägerschaft durch den Nachhaltigkeitsbeirat erfindet sich der Nachhaltigkeitstag gerade ein Stück weit neu.

Für die Vorbereitung und Durchführung des Nachhaltigkeitstags bedeutet das eine nicht unerhebliche Mehrarbeit, die nur dann wirklich nachhaltig ist, wenn der Nachhaltigkeitstag wieder kontinuierlich im jährlichen Rhythmus durchgeführt werden kann.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Zur Finanzierung des Nachhaltigkeitstags 2025 beantragt der Nachhaltigkeitsbeirat im Haushalt 2025 der Stadt Erlangen den Betrag von 15.000 Euro vorzusehen.

Der Nachhaltigkeitsbeirat stellt diesen Antrag im Bewusstsein über die sehr schwierige Haushaltssituation. Er hat die beantragten Mittel deshalb um 5.000 Euro gekürzt, und es ist davon auszugehen, dass sie, nachdem die Organisationsstrukturen wieder etabliert sind, ausreichen, um den Aktionstag durchzuführen. Sollte sich ein zusätzlicher Finanzbedarf ergeben, wird sich der Beirat um Förderung bemühen oder den Betrag aus dem eigenen Budget finanzieren.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

ja, positiv\*

ja, negativ\*

nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

ja\*

nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

#### Haushaltsmittel

werden nicht benötigt

- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### **Ergebnis/Beschluss:**

Der Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen beantragt zur Finanzierung des Nachhaltigkeitstags 2025 im Haushalt 2025 der Stadt Erlangen den Betrag von 15.000 Euro vorzusehen.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 23 gegen 0

Anwesend 23

## **TOP 4**

13-2/208/2024

### **Antrag des Nachhaltigkeitsbeirats: Antrag zur nachhaltigen Beschaffung, Speisen und Getränke, Verpachtungen Gastronomie**

### **Sachbericht:**

#### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Auf Initiative des Forums Ernährung hatte der Nachhaltigkeitsbeirat in seiner Sitzung vom 29. September 2021 einen Antrag zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Beschaffung von Speisen und Getränken und bei der Verpachtung von kommunalen Gastronomiebetrieben beschlossen (Beschlussvorlage: 13-2/059/2021).

#### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Dieser Antrag wurde in der Stadtratssitzung vom 9. Dezember 2021 beschlossen und anschließend an die Verwaltung zur Umsetzung weitergegeben.

Jetzt liegt dem Forum Ernährung des Nachhaltigkeitsbeirats der Entwurf einer Dienstanweisung zur nachhaltigen Beschaffung vor, der in Kürze auch das Thema Ernährung behandelt.

Der Entwurf spiegelt allerdings nur ansatzweise und unkonkret die Punkte des Antrags von 2021 wider. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass eine Dienstanweisung sich nicht eigne, um spezifische und differenzierte Vorgaben für die verschiedenen Fälle zu machen.

Es wurde aber in Aussicht gestellt, einen ergänzenden Leitfaden zu erarbeiten, in dem die Beschaffungsregeln und -vorgaben differenzierter formuliert sind, und an dem sich die Abteilungen der Stadtverwaltung bei der Vergabe von Catering und sonstigen Verköstigungen orientieren sollen.

Der Antrag wurde vom Forum Ernährung des Nachhaltigkeitsbeirats, zu dem mehrere Mitglieder des Nachhaltigkeitsbeirats gehören, erarbeitet und wird von der Patin des Forums, Katharina Grammel, in den Beirat eingebracht.



### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Änderungen und Vorschläge des Forums Ernährung des Nachhaltigkeitsbeirats sollen berücksichtigt und umgesetzt werden.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

ja, positiv\*

ja, negativ\*

nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

ja\*

nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € bei IPNr.:

Sachkosten: € bei Sachkonto:

Personalkosten (brutto): € bei Sachkonto:

Folgekosten € bei Sachkonto:

Korrespondierende Einnahmen € bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

#### Haushaltsmittel

werden nicht benötigt

sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk

sind nicht vorhanden

### Ergebnis/Beschluss:

Der Nachhaltigkeitsbeirat (NaB) stellt folgenden Antrag:

1. Der Beirat beantragt die zeitnah (noch 2024) abzuschließende Erstellung eines Leitfadens zur kommunalen Beschaffung und Beauftragung von Speisen und Getränke, in dem die Punkte des Antrags des Nachhaltigkeitsbeirats vom 29. September 2021 umgesetzt sind. Der Leitfaden soll an alle städtischen Ämter kommuniziert werden und grundsätzlich Berücksichtigung finden.  
Das Forum Ernährung und der Nachhaltigkeitsbeirat bieten ihre Unterstützung bei der Formulierung des Leitfadens an und Sollen bei der Erstellung einbezogen werden.

2. Der NaB beantragt die Anpassung des Entwurfs der Dienstanweisung selbst in folgenden Punkten:

- „Die verwendeten Produkte müssen grundsätzlich 75 Prozent Bioqualität haben, aber mindestens 50 Prozent der Zutaten müssen aus Bioproduktion stammen.“

Eine Unterscheidung von Lebensmitteln in Qualitätskategorien wie „in Bioqualität“ und „Herkunft aus Bioproduktion“ erscheint nicht zielführend. Es gibt keine Kriterien, anhand derer nachgeprüft werden kann, ob ein Lebensmittel Bioqualität aufweist, sollte dies nicht aus (zertifizierter) Bioproduktion stammen. Ohne entsprechende Zertifizierung besteht die Gefahr, dass Produkte eingekauft werden, die zu Unrecht als „Bioqualität“ bezeichnet werden. Hierauf sollte sich die Stadt Erlangen nicht einlassen. Die Verwendung von mindestens 70 Prozent zertifizierter Bioprodukte, wie im Antrag von 2021 gefordert, sollte die alleinige Leitlinie sein.

- „Angebotene Speisen müssen mindestens ein vegetarisches und/oder ein veganes Angebot enthalten. Bei Empfängen und Veranstaltungen ist mindestens ein vegetarisches und ein veganes Angebot anzubieten.“

Diese Formulierung ist missverständlich. Mit der Einschränkung „und/oder“ ist nicht gewährleistet, dass bei allen Verpflegungsanlässen ein veganes Angebot besteht. Dies sollte aber gewährleistet sein. Die Differenzierung zwischen „angebotene Speisen“ und „bei Empfängen und Veranstaltungen“ erscheint aus unserer Sicht überflüssig bzw. irreführend.

- Erforderlich wäre in der Dienstanweisung außerdem zumindest ein kurzer Hinweis auf den Umgang mit Fleischprodukten, der im Antrag des Beirats auch thematisiert wurde. Auch wenn offenbar in der Dienstanweisung nicht der Ort für differenzierte Vorgaben ist, halten wir es angesichts der Klimaschädlichkeit von Fleischprodukten und der hohen Kosten für Fleisch in Bioqualität oder aus höheren Tierwohlstandards sinnvoll, kommunale Einrichtungen zu fleischlosen Verköstigungen zu ermutigen. Dadurch würden sich ohne weiteres in der Verpflegung 40-50 Prozent CO<sub>2</sub>-Äquivalente und zugleich 20-30 Prozent Kosten einsparen lassen. Zudem würde eine radikale Einschränkung des Fleischangebots die neuesten Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) umsetzen (Link: <https://www.dge.de/gesunde-ernaehrung/gut-essen-und-trinken/dgeempfehlungen/#c6415>), die in Deutschland für die Gemeinschaftsverpflegung die maßgebliche Institution ist.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 23 gegen 0

Anwesend 23

## **TOP 5**

### **Vorstellung der "Klima-Aufbruch Kampagne" (Reiner Lennemann, Amt für Umweltschutz und Energiefragen)**

Reiner Lennemann, Leiter des Amts für Umweltschutz und Energiefragen, stellt die Werbekampagne vor. Die Details sind in der beigefügten Präsentation.

## **TOP 6**

### **Gemeinsame Nutzung des Klimamobils mit Ehrenamtlichen (Gerd Worm, Amt für Umweltschutz und Energiefragen)**

Gerd Worm vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen berichtet über das Projekt „Klima-Mobil und schlägt dem NaB eine gemeinsame Nutzung vor. Die Details sind in der beigefügten Präsentation.

## **TOP 7**

### **Mitglieder stellen sich vor: Volkshochschule Erlangen (Markus Bassenhorst)**

Markus Bassenhorst stellt die Arbeit und die Schwerpunkte der vhs Erlangen vor.

## **TOP 8**

### **Sachstand: Klausur am 26. Juli**

Vera Götz-Klinger stellt die Tagesordnung der Klausur vor. Die Geschäftsstelle versendet nochmals den Link zur Anmeldung.

## **TOP 9**

### **Sonstiges: Energieberatungsangebote / Termine: 26. Juli - Klausur NaB, 12. September - 4. NaB-Sitzung, 28. September - Nachhaltigkeitstag, 5. Dezember - 5. NaB-Sitzung**

Sonstiges:

Energieberatung der Stadt Erlangen:

Im Bereich Klimaschutz ist ein Team aus vier Energieberatern, das Bürgern in Erlangen eine kostenlose Erstberatung in Sachen Energieeinsparung, Sanierung von Gebäuden und Einsatz erneuerbarer Energien wie Wärmepumpe, Photovoltaik und Solarthermie gibt. Ziel ist die Erreichung der Ziele, die im Rahmen des Klimaaufbruchs formuliert wurden, damit Erlangen im Jahr 2030 die Klimaneutralität erreicht.

Einer der Ansprechpartner ist Dirk Offergeld. Seine spezielle Aufgabe ist es, die kostenlose Erstberatungsleistung in der Erlanger Bürgerschaft bekannt zu machen, in diesem Rahmen kontaktiert er Gruppen und Organisationen und bietet einen kurzen Überblick über die Leistungen des Energieberatungsteams sowie Fördermöglichkeiten (im Rahmen des CO<sup>2</sup> Minderungsprogramm) der Stadt Erlangen in Form einer kurzen Präsentation oder Vortrags (max. 20 min) an. Bei Interesse direkt Kontakt aufnehmen. Kontaktdaten über die Geschäftsstelle.

Termine:

26. Juli – Klausur NaB

12. September - 4. NaB-Sitzung

28. September - Nachhaltigkeitstag

5. Dezember - 5. NaB-Sitzung

## **Sitzungsende**

am 11.07.2024, 19:15 Uhr

Die stellv. Vorsitzende:

.....  
Dr. Schorcht

Die Schriftführerin:

.....  
Steger

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU-Fraktion:**

**Für die SPD-Fraktion:**

**Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:**

**Für die ödp-Fraktion:**

**Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:**

**Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke:**

**Für die AfD:**